

Religiöse Gemeinschaften christlicher Herkunft

Einleitung

Die im Folgenden genannten sehr unterschiedlichen Gemeinschaften sind im 19. und 20. Jahrhundert als Abspaltungen von Hauptrichtungen der ökumenischen Kirchen entstanden. Dabei gingen sie unterschiedliche Wege: Die Mehrzahl der Gruppen bezieht sich auf die Bibel, hat aber zahlreiche Sonderlehren entwickelt, die von den Bekenntnissen der ökumenischen christlichen Kirchen an zentralen Punkten abweichen (z. B. *Zeugen Jehovas*, *Christliche Wissenschaft*).

Diese Gruppen wurden herkömmlich als „Sekten“ (Abspaltungen), heute als „christliche Sondergemeinschaften“ bezeichnet. Mitunter vertreten einzelne Gemeinschaften einen Exklusivitätsanspruch und schotten sich ab (z. B. *Zeugen Jehovas*). Andere Gruppen stützen sich in Lehre und Praxis auf außerbiblische Quellen bzw. neue Offenbarungen, womit sie ein authentisches und aktualisiertes Christentum vertreten wollen (*Christengemeinschaft*). Dabei sind außerchristliche Neureligionen entstanden. So hat die *Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage* (Mormonen) auf der Basis von „Nebenbibeln“ zahlreiche außerchristliche Vorstellungen in ihr Glaubenssystem integriert.

Die Bedeutung der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments wird dabei deutlich relativiert. Das *Universelle Leben* (UL) betrachtet die Bibel als kirchlich verfälscht und folgt ausschließlich ihrem von seiner „Lehrprophetin“ vorgegebenen, neu geschaffenen „Neuoffenbarungskanon“. Beide Gemeinschaften stützen sich in Lehre in Praxis auf die von ihren Gründern empfangenen neuen Offenbarungen.

Auch wenn diese Gemeinschaften christliche oder gar „urchristliche“ (UL) Lehrauffassungen vertreten wollen, so haben sie sich faktisch von den theologischen Grundeinsichten (Trinität) und den biblisch fundierten Glaubensüberzeugungen der ökumenischen christlichen Kirchen weit entfernt. Die Unterschiede sind unüberbrückbar, was aus kirchlicher Sicht in Fragen des praktischen Umgangs (z. B. Taufanerkennung, Abendmahlsfrage) eine zentrale Rolle spielt.

Weitere Informationen

Kurt Hutten: *Seher, Grübler, Enthusiasten. Das Buch der traditionellen Sekten und religiösen Sonderbewegungen*, Stuttgart ¹⁵1997.

Ulrich H. J. Körtner: *Ökumenische Kirchenkunde*, LETH 9, Leipzig 2018, 255-285.

Helmut Obst: *Apostel und Propheten der Neuzeit. Gründer christlicher Religionsgemeinschaften des 19. und 20. Jahrhunderts*, Göttingen ⁴2000.

<https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/weltanschauungsfragen/evangelische-orientierung>

Erstellt im Auftrag der Konferenz der Landeskirchlichen Beauftragten für Sekten- und Weltanschauungsfragen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

V.i.S.d.P.: Jürgen Schnare, Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover.

Stand 03/2020